

1.	Land	Bundesrepublik Deutschland, Niederlande
2.	Bundesland	Nordrhein-Westfalen, Provinzie Limburg
3.	Gewässer	Niers
4.	1. Aggregationsebene	Maas-Deutschland
5.	Flussgebietseinheit	Maas
6.	Geschäftsstelle	Staatliches Umweltamt Krefeld
7.	Gewässertyp	organisch geprägter Fluss des Tieflands
8.	Größe Oberirdisches EZG	1.382 km ²
9.	Lauflänge der Niers	117,7 km
10.	Höhenlage	80 - 9,5 m ü. NN
11.	Mittleres Gefälle	0,03 %
12.	Mittlere Jahresniederschlagshöhe	708 mm/a
13.	Zuflüsse mit EZG-Größe > 10 km ²	Im deutschen Teil des Teileinzugsgebiets Niers befinden sich 32 natürliche Fließgewässer und in den Niederlanden 2 weitere Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet > 10 km ² . Die Nette ist der wichtigste und größte Nebenfluss der Niers.
14.	Geologie	Das Niers-Einzugsgebiet liegt in der Niederrheinischen Bucht, die durch mächtige Sedimentfolgen tertiärer und quartärer Lockergesteine geprägt ist. Während der quartären Eiszeiten ist die Geländeoberfläche des Niers-Einzugsgebiets vielfältig geformt worden. Es sind Terrassen der Maas und des Rheins sowie ausgedehnte Lössgebiete und Sandgebiete entstanden.
15.	Strömungsenergie	Die Niers ist eines der wenigen großen, reinen Flachlandfließgewässer des Rheinlands ohne jeden Anschluss an ein Mittelgebirge. Demgemäß fehlen ihr die extremen Hochwasserabflüsse, wie sie für gebirgsbeeinflusste Gewässer typisch sind. Auf der anderen Seite ist aber auch die Niedrigwasserführung deutlich geringer als in mittelgebirgsbeeinflussten Gewässern.
16.	Durchschnittliche Wasserbreite (Ausbauzustand)	Obere Niers: 6 - 8 m Mittlere Niers: 8 - 12 m Untere Niers: 12 - 15 m
17.	Durchschnittl. Wassertiefe	0,8 - 1,2 m
18.	Form und Gestalt des Hauptflussbetts	Niedrig- und Mittelwassergerinne: Kastenprofil Hochwassergerinne: Trapezprofil
19.	Talform	Quellbereich bis Wickrath: Muldental weiterer Verlauf: sehr flaches Muldental
20.	Flächennutzung	Wald: 14 %, Grünland: 13 %, Städtische Flächen: 17 %, Ackerflächen: 51 %
21.	Bevölkerungsdichte	ca. 581 E/km ²
22.	Bevölkerungszahl gesamt	715.000 E
23.	Spezifische Belastungsfaktoren	Punktbelastungen durch 24 kommunale Kläranlagen; 2 Stauanlagen. Fast alle Gewässer im Einzugsgebiet der Niers werden intensiv unterhalten, da nur dadurch die intensive landwirtschaftliche Nutzung und der Hochwasserschutz der Siedlungen gewährleistet ist.

24.	Gewässergüte	<p>Die Niers lässt sich aufgrund der vorhandenen Belastungen in drei Bereiche gliedern:</p> <p>Obere Niers vom ehemaligen Quellgebiet bei Kückhoven bis zum Klärwerk Mönchengladbach-Neuwerk. Trotz Ersatzwasserbeschickung im Rahmen des Braunkohlentagebaus und Belastungen durch Mischwasserabschläge weist die Obere Niers nach Untersuchungen aus 2002 eine mäßig belastete Wasserqualität (biologische Güteklasse II) auf.</p> <p>Mittlere Niers vom Ablauf des Nierssees bis zur Einmündung der Gelderner Fleuth. Die Belastungssituation wird überwiegend durch das Klärwerk Mönchengladbach-Neuwerk und durch den Einfluss der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung des Umlands geprägt. Kennzeichnend für den Abschnitt unterhalb des Klärwerks ist das ungünstige Verhältnis zwischen den oberirdischen Abflussanteilen aus Grundwasserzufluss (Basisabfluss oder grundwasserbürtiger Abfluss) und behandeltem Abwasser. Dort ist die Mittlere Niers stark belastet. Etwa ab Einmündung der Nette zeigen aktuelle biologische Untersuchungen bereits bessere Verhältnisse an; hier ist eine deutliche Tendenz zu kritischen bis mäßigen Belastungszuständen feststellbar (biologische Güteklassen II - III, II).</p> <p>Untere Niers von der Einmündung der Gelderner Fleuth bis zur Mündung in die Maas. Dieser Bereich ist durch den allmählichen Abbau der vorangegangenen Belastungen charakterisiert.</p>
25.	Gewässerstrukturgüte	Die Gewässerstruktur der Niers ist insgesamt stark bis vollständig verändert (Klassen 5 bis 7 der Gewässerstrukturgüte), nur kürzere Abschnitte können besser eingestuft werden (Klasse 4).
26.	Säurebindungsvermögen	Obere Niers: schwach; Mittlere und Untere Niers: mittel
27.	Durchschnittliche Zusammensetzung des Substrats	Sande und Feinkies; Grobkiesanteil in der Regel < 10 % der Fläche des Gewässerbetts
28.	Chlorid	Obere Niers: 50 - 75 mg/l Mittlere/Untere Niers: 75 - 150 mg/l
29.	Durchschnittliche Wassertemperatur	etwa 17 - 18 °C im Jahresgang
30.	Schwankungsbereich der Wassertemperatur	etwa 3 - 23 °C, Über- und Unterschreitungen selten im Oberlauf bedingt durch Sumpfungswassereinleitungen ganzjährig stark gestörtes Temperaturregime
31.	Schwankungsbereich der Lufttemperatur	-
32.	Durchschnittliche Lufttemperatur	9 - 10 °C (Station Kleve: Messreihe 1931 - 1960)
33.	Sonstige Besonderheiten	im Oberlauf Verlust der Eigenwasserführung durch bergbaubedingte Grundwasserabsenkung; große Teile des Quellgebiets werden derzeit zur Gewinnung von Braunkohle abgegraben.